

ICH IN DER GESELLSCHAFT MEIN STAND IM LEBEN

Eine multimediale Performance

25.–29. Oktober 2021 | jeweils 11.00–16.00 Uhr

Aufführung: 29. Oktober 2021 | 18.00 Uhr

**Christuskirche | Luth. Wittenberg
An der Christuskirche 1**

Wie wirke ich auf meine Umwelt? Wie stelle ich mich gegenüber meinen Mitmenschen dar? Welche Rollen nehme ich gegenüber meinen Freund*innen, meiner Familie, meinen Lehrer*innen ein? Wie präsentiere ich mich in sozialen Netzwerken? Bin ich mit mir zufrieden? Wer bestimmt eigentlich, wie ich zu sein habe?

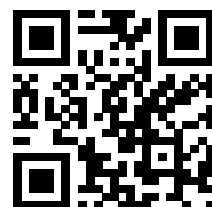
Gemeinsam wollen wir auf unseren Alltag schauen und Prinzipien unseres Zusammenlebens mit anderen Menschen in bestimmten Rollen verstehen. Unsere gesammelten Erkenntnisse nutzen wir, um daraus unsere eigene Gesellschaft zu modellieren. Wir entwickeln ein Konzept für unsere „Umwelt“, die wir mittels Licht und Projektionen gestalten wollen. Am Ende der Woche werden wir unsere Ergebnisse als multimediale Live-Performance präsentieren.

Anmeldung

für den kostenlosen Workshop ist erforderlich bis zum 17. Oktober 2021 über unsere Internetseite j-a-w.de/ich oder direkt über den QR-Code.

Für alle zwischen 12 bis 16 Jahren.

Junge Akademie Wittenberg



25. Oktober Montag	<u>11.00 Uhr</u>	Kennenlernrunde. Vorstellung des Kollektiv 42 und der Austausch über Interessen und Erwartungen an das Projekt.	<u>13.30–14.00</u>	Mittagspause
	<u>12.30 Uhr</u>	Erstes Brainstorming zum Thema und zu gesellschaftlichen Stereotypen.	<u>14.00 Uhr</u>	Anwendung des Workshops auf die Inhalte des Brainstormings und Vorstellung des technischen Equipments für die multimediale Performance.
	<u>12.30 Uhr</u>	Workshop: Interaktionen und soziale Strukturen. Von mathematischen Modellen über ökologische Systeme und Social Media bis zu Morthon Rhues „Die Welle“.	<u>15.30 Uhr</u>	Ende
26. Oktober Dienstag	<u>11.00 Uhr</u>	Entwicklung erster Ideen für Szenen und Bildung von Arbeitsgruppen.	<u>13.30–14.00</u>	Mittagspause
	<u>12.00 Uhr</u>	Experimentieren mit Lichtquellen, Geräuscherzeugern und Requisiten sowie Umsetzung erster kleiner Szenen in den Arbeitsgruppen.	<u>15.30 Uhr</u>	Ende
27. Oktober Mittwoch	<u>11.00 Uhr</u>	Improvisationsübung und Entwicklung einer Gruppenszene für die Aufführung.	<u>13.30 Uhr</u>	Mittagspause
	<u>13.00 Uhr</u>	Festlegung einer „Dramaturgie“ der einzelnen Szenen.	<u>14.00 Uhr</u>	Ausarbeitung der Szenen in den Arbeitsgruppen.
28. Oktober Donnerstag	<u>11.00 Uhr</u>	„Project Mapping“ - Workshop zu Medien- und Lichtkunst mit Projektoren. Einblick in zwei Projektbeispiele und Möglichkeiten analoger und digitaler Bildbearbeitung.	<u>13.00 Uhr</u>	Probe des gesamten Ablaufes.
	<u>12.00 Uhr</u>	Entwicklung des Bühnenbildes als Raumstimmung und „Umwelt“ für die Aufführung.	<u>13.30–14.00</u>	Mittagspause
			<u>15.30 Uhr</u>	Ende
29. Oktober Freitag	<u>11.00 Uhr</u>	Finaler Aufbau, Vorbereitung der Aufführung und Generalprobe.		
	<u>13.30–14.00</u>	Mittagspause		
	<u>15.30 Uhr</u>	Ende	<u>18.00 Uhr</u>	Aufführung

Kollektiv 42

Das „Kollektiv 42“ ist ein Medienkünstler-Duo aus Essen. Die beiden Folkwang-Alumni Anastasija Delidova (Transdisziplinäre Gestaltung) und Philip Popien (Integrative Komposition) haben schon während ihres Studiums eine Vielzahl multimedialer Projekte zusammen realisiert. Geprägt durch Anastasijas

Bachelorstudium der Medienwissenschaften sowie ihre intensive Auseinandersetzung mit raumbezogener Medienkunst und Philips Leidenschaft für generative und algorithmische Klang- und Videokunst zeichnet die gemeinsamen Arbeiten oft eine Vernetzung audiovisueller Komponenten mit installativem

Charakter aus. Dabei verwenden sie 3D-Animationen, Projection Mappings, modulare, elektronische Klangerzeuger und algorithmische Formgeneratoren. Darüber hinaus interessiert sich das Duo für Sinneswahrnehmungen sowie Realitätserweiterungen und -täuschungen mittels medialer Technologien.